



Ruth Janschek-
Schlesinger

Praxisbuch Dialogisches Gestalten

Kommunizieren mit
künstlerischen Materialien

 hogrefe

Praxisbuch Dialogisches Gestalten

Praxisbuch Dialogisches Gestalten
Ruth Janschek-Schlesinger

Ruth Janschek-Schlesinger

Praxisbuch Dialogisches Gestalten

Kommunizieren mit künstlerischen Materialien



Dr. phil. Ruth Janschek-Schlesinger
Institut und Atelier für Kunsttherapie
Hauptstraße 38b
D-01328 Dresden
info@akm-janschek.de

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autoren bzw. den Herausgebern große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Kopien und Vervielfältigungen zu Lehr- und Unterrichtszwecken, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Anregungen und Zuschriften bitte an:
Hogrefe AG
Lektorat Psychologie
Länggass-Strasse 76
3012 Bern
Schweiz
Tel. +41 31 300 45 00
info@hogrefe.ch
www.hogrefe.ch

Lektorat: Dr. Susanne Lauri, Lisa Maria Pilhofer
Herstellung: René Tschirren
Umschlagabbildung: © Ruth Janschek-Schlesinger, Dresden
Umschlag: Claude Borer, Riehen
Illustration/Fotos (Innenteil): © Ruth Janschek-Schlesinger, Dresden
Satz: Claudia Wild, Konstanz
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Finidr s. r. o., Český Těšín
Printed in Czech Republic

1. Auflage 2020
© 2020 Hogrefe Verlag, Bern

(E-Book-ISBN_PDF 978-3-456-96014-2)
(E-Book-ISBN_EPUB 978-3-456-76014-8)
ISBN 978-3-456-86014-5
<http://doi.org/10.1024/86014-000>

Nutzungsbedingungen

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden.

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Audio-dateien.

Anmerkung

Sofern der Printausgabe eine CD-ROM beigelegt ist, sind die Materialien/Arbeitsblätter, die sich darauf befinden, bereits Bestandteil dieses E-Books.

Inhalt

Übungsübersicht	7
Danksagung	9
Vorwort	11
Einleitung	13
1 Dialog	17
2 Die Bedeutung des Gestaltens	19
3 Dialogisches Gestalten	21
3.1 Formen des Dialogischen Gestaltens	22
3.1.1 Direkter Dialog	22
3.1.2 Indirekter Dialog	23
3.1.3 Direkter und indirekter Dialog im Wechsel	24
3.2 Settings des Dialogischen Gestaltens	24
3.2.1 Dialogisches Gestalten mit einem Beteiligten und einem professionellen Begleiter	24
3.2.2 Dialogisches Gestalten von Beteiligten, Familien und Gruppen	25
3.3 Bedeutung von Zielstellung und Auftrag	26
3.4 Rolle des professionellen Begleiters	27
3.5 DaG-Modell (Dialog-Gestalten-Modell)	29
4 Navigationshilfe für Übungen zum Dialogischen Gestalten	31
4.1 Ziel und Zielgruppen	31
4.2 Der Einsatz von Materialien	32
4.3 Vorgehensweise	33

5	Praktische Übungen zum Dialogischen Gestalten	35
5.1	Dialogisches Gestalten mit zwei Personen	35
5.1.1	Zwei Personen, die sich noch nicht kennen, treten in einen gestalterischen Dialog	36
5.1.2	Zwei Personen, die sich kennen, treten in einen gestalterischen Dialog	38
5.1.3	Indirekter Dialog mit zwei Personen	42
5.1.4	Direkter Dialog mit zwei Personen	45
5.1.5	Dialogisches Gestalten mit zwei Personen, direkter und indirekter Dialog im Wechsel	50
5.2	Dialogisches Gestalten in Gruppen	56
5.2.1	Dialogisches Gestalten mit einer Gruppe, die sich noch nicht kennt	57
5.2.2	Eine Gruppe, die sich noch nicht lange kennt, geht in einen gestalterischen Dialog	64
5.2.3	Eine Gruppe kennt sich bereits	69
5.2.4	Indirekter Dialog in der Gruppe	94
5.2.5	Direkter Dialog in der Gruppe	103
5.2.6	Direkter und indirekter Dialog in der Gruppe im Wechsel	108
6	Literaturverzeichnis	111
	Stichwortverzeichnis	113
	Über die Autorin	117

Übungsübersicht

Übung 1: Vorstellung mit Dialogischem Gestalten	36
Übung 2: Dialogisches Portrait	38
Übung 3: Märchenfiguren	42
Übung 4: Gestaltung eines Märchen-Bilderbogens	43
Übung 5: Strichmännchen	45
Übung 6: Formenspiel	47
Übung 7: Farbskala	48
Übung 8: Vormachen – Nachmachen	50
Übung 9: Fensterbild	53
Übung 10: Der gemeinsame Weg	55
Übung 11: Einstiegsübung: Namensgestaltung, Symbolgestaltung	57
Übung 12: Einstiegsübung: Tongestaltung	60
Übung 13: Einstiegsübung: Momentaufnahme	62
Übung 14: Struktur gibt der Gruppe Halt	64
Übung 15: Collagengestaltung in der Gruppe	69
Übung 16: Märchen im Dialog	73
Übung 17: Ballonfahrt	77
Übung 18: Klecksbild	79
Übung 19: Innere und äußere Landschaft	80
Übung 20: Ich – du – wir: Wir gestalten eine Stadt oder ein Dorf	82
Übung 21: Ressourcenbaum	85
Übung 22: Schutzraum	88
Übung 23: Spontanes Malen in der Gruppe	90

Übung 24: Linienführung in der Gruppe	92
Übung 25: Segmentübung	94
Übung 26: Gruppenfigur	97
Übung 27: Bewegter indirekter Dialog	98
Übung 28: Farben gehen auf Wanderschaft	101
Übung 29: Gruppenfigur	103
Übung 30: Kritzel-Dialog	106
Übung 31: Panoramabild	108

Danksagung

Für das sorgfältige und umsichtige Lektorat des Buchmanuskriptes möchte ich mich ganz herzlich bei Andre Glöckner (Dresden) bedanken. Für die Realisierung dieses Buchprojektes, das diesem Projekt entgegengebrachte Vertrauen und für die vorzügliche und entgegenkommende Zusammenarbeit mit dem Lektorat und der Buchgestaltung gilt mein besonderer Dank dem Hogrefe Verlag.

Vorwort

Als Kunsttherapeutin, psychologische Beraterin, Coach und Supervisorin darf ich seit mehr als dreißig Jahren Menschen aller Altersgruppen in meinem therapeutischen Arbeitskontext begegnen und sie begleiten. Mir war und ist es immer ein besonderes Anliegen, den einzelnen Menschen in seiner Gesamtheit zu erfassen, um ihm und seinen Themen näherzukommen. Dabei steht für mich im Mittelpunkt, wie sie oder er sich auszudrücken vermag – nonverbal und verbal. Es ist naheliegend, dass die Kunsttherapeutin hierfür noch eine weitere Ebene hinzunimmt, nämlich die der Gestaltung.

Diese Triade – verbale Ebene, nonverbale Ebene, Gestaltung – erweist sich in meiner Arbeit mit Menschen als Begleiter auf dem Weg zum Verständnis für den anderen.

Einleitung

Zu Beginn möchte ich Ihnen das Thema dieses Buches „Dialog mit Gestaltung – Dialogisches Gestalten“ als eine Art Navigationshilfe aus zwei Perspektiven vor Augen führen: die des Begleiters, der eine Gruppe für einen bestimmten Zeitraum begleitet, und jene der beteiligten Personen¹.

Die Perspektive des Begleiters

Wann immer wir als Therapeuten, Supervisoren, Pädagogen etc. mit mehr als einer Person beruflich in Kontakt treten, ist der Beginn unserer Begegnung sehr entscheidend. Oftmals ergibt sich daraus die weitere Arbeitsbeziehung. Am Beginn stehen üblicherweise die Vorstellung der beteiligten Personen, ihre Erwartungen und Ziele. Ob die Überleitung zum eigentlichen Arbeitsprozess gelingt, hängt oft davon ab, inwieweit die angesprochenen Personen mitzugestalten bereit sind. Oftmals steht hier der Begleiter auf verlorenem Posten. Manchmal ist der Beteiligte noch zurückhaltend oder nicht motiviert, und nicht selten machen sich Widerstände breit. Um in einer solchen Situation zu konstruktiven Ergebnissen zu gelangen, holt der Begleiter jeden einzelnen Beteiligten im Gespräch ab, um sie oder ihn in den gemeinsamen Prozess einzubinden und damit für den weiteren Fortgang zu motivieren. Verbal-kommunikatives Geschick ist hier gefragt, reicht aber nicht immer aus.

Aktion und Interaktion aus zwei Perspektiven

Hier kann eine analoge Form der Kommunikation sehr hilfreich sein, zum Beispiel das Dialogische Gestalten. Die Beteiligten treten dabei in Aktion und Interaktion, stehen dabei aber nicht selbst im Mittelpunkt. Der Begleiter bezieht seine Perspektive aus der Rolle des stillen Beobachters. Das anschließende Feedback

1 Um verständlich zu bleiben, sind die Personenbezeichnungen auf die tradierte männliche Form (generisches Maskulinum) beschränkt – angesprochen sind alle Geschlechter. „Begleiter“ bezieht sich auf jene, die diese Übungen praktisch in ihrer Arbeit nutzen, „Beteiligte“ steht für die Teilnehmer einer Gruppe.

und die Reflexion über das Geschehene öffnen in kommunikativer Weise die Türen. Für solche Situationen finden sich in dieser Ausgabe Einstiegsübungen als Beispiel.

Die Perspektive des Beteiligten

Aus Perspektive der Beteiligten einer Gruppe sind das Ankommen und der Einstieg in den Gruppenprozess von großer Bedeutung. Nicht allen fällt es leicht, sich gleich zu Beginn verbal einzubringen, sich der eigenen Person gemäß vorzustellen. Andere wiederum nehmen sogleich den Raum für sich ein. Mithilfe des Dialogischen Gestaltens und einer klaren Struktur vermag jeder, seinen Raum zu finden und auch zu nutzen.

Veränderte Sicht führt zu tieferem Verständnis

Dieses Buch möchte mit seinen Beispielen anregen, die analoge Kommunikationsform des Dialogischen Gestaltens in der professionellen Begegnung mit Gruppen so einzusetzen, dass sich ein konstruktives, gegenseitiges Verstehen entwickelt. Diese analoge Ebene der Kommunikation kann neue Perspektiven eröffnen. Sie kann zu einem hilfreichen Instrumentarium für den Begleiter werden und eine neue Sicht und ein tieferes Verständnis für die Beteiligten bewirken.

„Methodenkoffer“ mit Übungen

Die Übungen aus diesem Buch, in Einzelschritten beschrieben, sollen dem Begleiter als strukturelle Unterstützung im Prozessverlauf dienen. Bewusst wurde auf eine Bildanalyse und Auswertung der entstandenen Gestaltungen verzichtet; muss dies doch dem kunsttherapeutischen Rahmen vorbehalten bleiben. Zudem ist das Buch für einen breiteren Anwendungsrahmen gedacht. Es will professionell arbeitende Begleiter der verschiedensten Gebiete ermutigen, das Dialogische Gestalten in ihren Methodenkoffer aufzunehmen.

Gliederung des Buches

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil führt kurz und prägnant die Begriffe Dialog, Gestaltung, Dialogische Gestaltung, Zielstellung, Auftrag und die Rolle des Begleiters ein. Ein Leitfaden vermittelt näheres Verständnis zur Gliederung der Übungen. Der zweite Teil beschreibt die einzelnen Übungen anhand von Praxisbeispielen.

Die praktischen Beispiele samt der entstandenen Bilder sind der Lohn meiner langen, fruchtbaren Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Möge das Buch Sie, liebe Leser, anregen und motivieren, in Ihrer Arbeit mit Gruppen von dieser analogen Kommunikationsform zu profitieren.